

Geistlicher Impuls für März 2024

Bis 2023 begingen wir jährlich die „Woche der Brüderlichkeit“. Ab diesem Jahr heißt sie „Christlich Jüdische Zusammenarbeit“. Das diesjährige Thema „The Sound of Dialogue – Gemeinsam Zukunft bauen“. Ein wichtiger Leitgedanke; sowohl angesichts unserer deutschen Vergangenheit als auch im Blick auf den aktuellen israelisch-palästinensischen Krieg.

Die Woche der „Christlich Jüdischen Zusammenarbeit“ fällt in den 3. bis 9. März. Bei uns ist das mitten in der Fastenzeit. Am 3. März, dem 3. Fastensonntag hören wir die Zehn Gebote und das Evangelium von der Tempelreinigung Jesu. Zwei gewichtige und bedenkenswerte Texte.

Auch, weil es hier ebenfalls um „Dialog“ geht.

Weil Gott sein Volk in die Freiheit geführt hat, kann es seine Freiheitsgebote halten. Die Zehn Gebote immer wieder auf das eigene Leben hin zu betrachten, ist ein Gesprächsangebot Gottes.

Auch Jesus spricht mit den Juden über das, was er bei der Tempelreinigung tut. Ziel seines Tuns und Redens ist der Ausblick auf seine Auferstehung.

Und das gilt doch auch für uns! Im Blick auf den Pastoralraum und v.a. darauf, daß wir in neun Monaten als eine Pfarrei neu errichtet werden, sollen wir immer intensiver lernen, auf den »Klang des Dialoges« zu hören, um „gemeinsam Zukunft zu bauen“.

Tempelreinigung ist dafür ein sprechendes Bild. „Schafft das hier weg!“, fordert Jesus auf.

Was gilt es – in unseren Köpfen und Herzen – weg- oder abzuschaffen, das einer dialogischen Zukunft im Wege steht?

Wovon müssen / sollen wir uns verabschieden (auch wenn es oft schmerzlich ist), damit aus der „Markthalle“ wieder das „Haus des Vaters“ wird?